



---

## Newsletter 25. September 2009

### 1. Aktuell auf Campus-Innovation.de

- Campus Innovation und Konferenztag Studium und Lehre, 26.-27. November 2009: Programm, Highlights, Anmeldung – Frühbucherrabatt bis 15. Oktober!
- Das Geheimnis erfolgversprechender Lehre: offene Lernumgebungen und effiziente Tools zur Inhaltserstellung
- AGORA. e-Plattform für die Hamburger Geisteswissenschaften
- study.log, das „Knowledge Construction Tool“: jetzt auch für Wordpress
- Horizon Report auf Deutsch: bereits 18.000 Downloads
- Jahrbuch eLearning & Wissensmanagement 2009/2010

### 2. Ausschreibungen

- Hamburger eLearning Magazin: Call for issue #3
- Stellenausschreibung: studentische Hilfskräfte für drei Hamburger Hochschulen

### 3. Aktuell auf podcampus.de

- Cloud Computing
- „Das Internet“ als Effekt diskursiver Bedeutungskämpfe
- Web 2.0 in Bibliotheken
- Workshop im Seminar „Medienpädagogik – Eine Einführung“

### 4. Termine

- Informatik 2009, 28. September bis 2. Oktober in Lübeck
- 10. DINI-Jahrestagung, 30. September bis 1. Oktober in Kassel
- Veranstaltungsreihe „Web 3.0 – das semantische Netz“ ab 5. Oktober in Hamburg
- Medien – Wissen – Bildung, 5.-6. November in Innsbruck
- EduCamp 2009, 6.-7. November in Graz
- 3. Nacht des Wissens in Hamburg – Wissenschaft und Forschung hautnah erleben am 7. November
- Praxisseminar „eAssessment, SelfAssessment, webbasiertes Employer Branding“, 10. November in Hamburg
- Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPK, 13.-14. November an der HAW Hamburg
- 9. itSMF-Jahreskongress 2009, 1.-2. Dezember in Neuss

### Kontakt

- Newsletter weiterempfehlen oder abbestellen
-

# 1. Aktuell auf Campus-Innovation.de

## **Campus Innovation und Konferenztag Studium und Lehre , 26.-27. November 2009: Programm, Highlights, Anmeldung – Frühbucherrabatt bis 15. Oktober!**

Die gemeinsame Veranstaltung von Campus Innovation 2009 und dem VI. Konferenztag Studium und Lehre der Universität Hamburg findet am 26. und 27. November im Curio-Haus Hamburg statt.

Die diesjährige Konferenz steht unter dem Motto „Change 2.0 – Bildungsreformen im Wandel?!“. Damit wird die aktuelle Diskussion um die Reform der Bologna-Reform in den Fokus gerückt. Das spezielle Augenmerk liegt auf der Frage, welchen Beitrag elektronische Prozesse und die gezielte Unterstützung durch IT-Verfahren bei der Bewältigung der reformbezogenen neuen Herausforderungen leisten können.

[Zum Konferenzprogramm](#)

Eine detaillierte Beschreibung der drei Tracks eLearning, Studium und Lehre und eCampus finden Sie [hier](#).

Informationen über die ReferentInnen und ihre Themen haben wir [hier](#) für Sie zusammengestellt.

Als Keynote-Speakers sind Prof. Dr. Rolf Schulmeister, Dr.-Ing. Hans-Joachim Popp, Prof. Dr. Helmut Krmar und Prof. Dr. Gabi Reinmann dabei. Darüber hinaus angefragt ist Peter Schaar, der Bundesbeauftragte für den Datenschutz.

[Mehr Informationen über die Keynote-Speakers und ihre Themen.](#)

Neben den Keynotes gehören drei prominent und fachkundig besetzte Podiumsdiskussionen zu den Highlights der diesjährigen Konferenz:

Den ersten Veranstaltungstag, 26. November, beschließt ein Podium zum Thema Bildungspolitik. Moderiert von Priv.-Doz. Dr. Christoph Igel und Dr. Bernd Kleimann diskutieren u. a.: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer (Präsident BITKOM), Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert (Präsident Virtuelle Hochschule Bayern) und Dr. Jochen Robes (weiterbildungsblog).

Am Ende des zweiten Veranstaltungstages konkurrieren zwei weitere spannende Diskussionen um die Gunst der Teilnehmer:

Im Track Studium und Lehre wird die Revision der Bachelor-Master-Studiengänge an der Universität Hamburg diskutiert.

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger moderiert das Podiumsgespräch „ePortfolio – Was können Schule und Hochschule voneinander lernen?“ im Track eLearning. Am Gespräch beteiligen sich Prof. Dr. Gabi Reinmann, Prof. Dr. Peter Baumgartner, Prof. Dr. Thomas Häcker, Prof. Dr. Marianne Merkt, Prof. Dr. Rudolf Kammerl, Wolf Hilzensauer, Thomas Unruh und Simone Abels.

Mehr Informationen in der [Kurzbeschreibung](#) des Podiumsgesprächs.

Wir würden uns freuen, Sie zu diesem spannenden Programm in Hamburg begrüßen zu dürfen.

Eine Anmeldung ist bis zum 20. November möglich. Es gelten Sonderkonditionen für Hochschulangehörige und Studierende. Nutzen Sie unseren Frühbucherrabatt bis 15. Oktober!

[Informationen zur Teilnahme und Anmeldung](#)

---

*Sponsor der Campus Innovation 2009: IMC AG*

### **Das Geheimnis erfolgversprechender Lehre: offene Lernumgebungen und effiziente Tools zur Inhaltserstellung**

„Moderne Lernumgebungen müssen heute verstärkt hin zu sozialen Netzwerken, kollaborativen Umgebungen und mobilen, inhaltsgetriebenen Anwendungsszenarien geöffnet werden. Gleichzeitig ist die Individualisierung des Lernens ein wesentliches Erfolgskriterium, denn effiziente Lernmethoden erfordern die Berücksichtigung des Vorwissens und der Lernsituation von Nutzern.“

Mit diesen Kernaussagen präsentiert sich die IMC AG, führender Europäischer Service- und Technologieanbieter für Advanced Learning und Content Solutions, auf der diesjährigen Campus Innovation.

Der Vortrag „Future learning technologies: open, responsive, mobile“ von Dr. Tilman Küchler (IMC AG) und Dr. Martin Wolpers (Fraunhofer FIT) stellt aktuelle Entwicklungen und Technologietrends dar. Im Mittelpunkt stehen dabei neue Autorentchnologien, sowie offene und adaptive Learning Management Systeme. Darüber hinaus werden Ergebnisse aus dem EU-geförderten Forschungsprojekt ROLE demonstriert.

Erst im August dieses Jahres hat IMC mit der neuen Version des Rapid Authoring and Screen Recording Tools LECTURNITY ein Produkt auf den Markt gebracht, das nicht nur mit einem unschlagbaren Preis punktet, sondern auch im Hinblick auf Usability und Funktionalität völlig neue Maßstäbe setzt.

#### **Lecture Recording: Finden statt suchen**

Galten bislang Screen Grabbing und objektbasierte Aufzeichnung als Gegensätze, so werden mit LECTURNITY 4 diese beiden Welten zusammengeführt. LECTURNITY 4 nutzt die Unabhängigkeit des Screen Grabbing-Ansatzes von speziellen Dateiformaten und die Möglichkeit, in Aufzeichnungsdokumenten wichtige Informationen über Volltextsuchen und Folienvorschauwieder zu finden.

LECTURNITY zeichnet alle Bildschirmaktivitäten auf. Während der Aufzeichnung erkennt das Programm alle Textelemente und indiziert diese – unabhängig davon, ob aus PowerPoint, Excel-Sheet, PDF-Dokument, Word-Datei oder Browser stammend. Sogar Beschriftungen in Grafiken werden erfasst. LECTURNITY arbeitet hier nach dem Prinzip der Optical Character Recognition (OCR). Damit sind Aufzeichnungsdokumente in allen Zielformaten (Flash, RealMedia, WindowsMedia etc.) vollständig retrieval-fähig. Das bietet einen bisher bei keinem anderen Aufzeichnungstool verfügbaren Mehrwert bei Präsentationsaufzeichnungen, der vor allem an Hochschulen mit ihren enormen Mengen an Vorlesungsaufzeichnungen von großem Vorteil ist.

Weitere Vorteile von LECTURNITY sind die einfache Bedienung – mit nur fünf Klicks vom Start der Aufzeichnung bis zur Veröffentlichung – und die einfache Veröffentlichung für unterschiedlichste Ausgabeformate, darunter Flash und MPEG4 für das Abspielen auf mobilen Endgeräten. So haben Lerner zeit- und ortsunabhängig auch mit iPod, Handy oder Sony Playstation Portable Zugriff auf benötigte Aufzeichnungen.

Um die Vielzahl der mit LECTURNITY produzierten Aufzeichnungen intelligent zu verwalten und direkt verfügbar zu machen, verfügt LECTURNITY über eine dedizierte Schnittstelle zum eLecture-Portal SLIDESTAR ([www.slidestar.net](http://www.slidestar.net)).

Weitere Informationen zu LECTURNITY erhalten Sie vor Ort auf der Campus Innovation und unter [www.lecturnity.de](http://www.lecturnity.de)

#### **imc information multimedia communication AG**

Altenkesseler Str. 17/D3 | 66115 Saarbrücken/Deutschland  
Tel. +49 681 9476-0 | Fax -530 | [www.im-c.de](http://www.im-c.de)

---

#### **AGORA. e-Plattform für die Hamburger Geisteswissenschaften**

Seit gut zwei Jahren nutzen die Geisteswissenschaften an der Universität Hamburg eine eigene elektronische Plattform, AGORA, und das überaus erfolgreich: Wie das eLearning-Barometer der Universität vermeldet, hat sich der Anteil der von AGORA unterstützten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Geisteswissenschaften seit dem Sommersemester 2007 vervierfacht.

Wie vergleichbare Angebote anderer Fakultäten basiert AGORA auf der Hamburger Community-Software *CommSy*. Das Herzstück der Plattform bilden zugangsgeschützte Projekträume, in denen Teilnehmer gemeinsam arbeiten und Materialien austauschen können.

Um den Blended-Learning- und eScience-Szenarien der Hamburger Geisteswissenschaften gerecht zu werden, wurde *CommSy* im Rahmen des AGORA-Projekts beständig weiterentwickelt. So haben

Projektmitarbeiter die englische Sprachfassung der Software komplett überarbeitet. Dank AGORA unterstützt die Plattform außerdem den universellen Zeichensatz UTF-8; auf dieser Grundlage können Nutzende auf AGORA auch in Sprachen wie Koreanisch, Japanisch oder Hebräisch kommunizieren. Eine weitere Entwicklung ist bereits in Planung: Mit *Voyeur* und [CATMA](#) sollen zwei neuartige Tools als AGORA-Plugin angeboten werden, mit denen die Nutzer digitale Texte auszeichnen und textwissenschaftlich analysieren können.

Ein besonderes Augenmerk legen die Projektmitarbeiter auf die gute Integration solcher Weiterentwicklungen in die Plattform. Das Ziel von AGORA ist die optimale Unterstützung für Forschung und Lehre, und die wird nicht in erster Linie durch Funktionsvielfalt, sondern durch eine einfache Bedienbarkeit gewährleistet. Falls es doch mal hakt, steht ein Support-Team mit technisch versierten Geisteswissenschaftlern bereit.

Seit dem 1. Juli 2009 gibt es zudem mit Dipl.-Päd. Kirsten Kock ein eLearning-Büro an der Fakultät für Geisteswissenschaften. Frau Kock berät in enger Zusammenarbeit mit dem AGORA-Team und dem Zentralen eLearning-Büro der Universität Hamburg alle Lehrenden und Studierenden rund um den Einsatz von eLearning in der Lehre.

Eine kleine Bewährungsprobe wird das Support-Team in den kommenden Wochen zu bestehen haben, denn zum kommenden Wintersemester wird AGORA auf ein neues Design umgestellt. Mit der neuen Version soll AGORA noch benutzerfreundlicher werden, für erfahrene Nutzer mag es jedoch ungewohnte Neuheiten bergen, so werden viele Aktionen nicht mehr durch Schrift, sondern durch Icons symbolisiert. Aus diesem Anlass bietet AGORA vier Workshops in der ersten Oktoberhälfte an:

- 07.10., 10-12 Uhr: Einführung in das neue AGORA-Design (CommSy 7)
- 12. 10., 10-12 Uhr: Einführung in das neue AGORA-Design (CommSy 7)
- 12.10., 14-16 Uhr: AGORA für Fortgeschrittene - Tipps und Tricks

[Mehr Informationen](#)

*Die Konzeption von AGORA stützt sich auf Erfahrungen mit den Plattformen e-Port/NarrPort (eScience) und Gst.Litwiss (Blended Learning), deren Entwicklung im Rahmen des Hamburger Sonderprogramms „eLearning und Multimedia in der Hochschullehre“ gefördert wurde. Die AGORA-Weiterentwicklung wurde vom Regionalen Rechenzentrum und von den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien der Universität Hamburg unterstützt.*

## **Kontakt**

AGORA. e-Plattform für die Hamburger Geisteswissenschaften  
Universität Hamburg  
c/o Institut für Germanistik II  
Von-Melle-Park 6  
20146 Hamburg  
agora[a]uni-hamburg.de  
Sprechstunden: Di 11-13, Do 13-15 Uhr  
Phil-Turm, Raum 407  
Tel. +49 (0)40 / 42838-4813

eLearning-Büro  
Universität Hamburg  
Fakultät für Geisteswissenschaften  
Phil-Turm, Raum 1212  
Von-Melle-Park 6  
20146 Hamburg  
kirsten.kock[at]uni-hamburg.de  
Sprechstunden: Mo 9-11, Mi 14-16 h  
Tel. +49 (0)40 42838-3971

---

## **study.log, das „Knowledge Construction Tool“: jetzt auch für Wordpress**

[study.log](#) ist eine Software für „Kopfarbeiter“ in Schule, Studium, Beruf, Lehre und Forschung. Sie integriert die Darstellung und Verwaltung ihrer persönlichen Studienmaterial-Mediathek. study.log visualisiert den Datenbestand in einer durchdachten Zusammenschau, innerhalb derer verschiedene Ordnungskriterien angewendet werden können: zeitlich, alphabetisch, semantisch-kategorisch und im topologischen Verhältnis. Stets bleibt bei allen Perspektivwechseln sowohl das

gegenwärtige thematische Zentrum als auch der Horizont des Referenzbestandes im Blick. study.log unterstützt auf diese Weise das experimentelle Hantieren mit zahlreichen einzelnen Materialien und ihren Querverbindungen und potenziert jene Aha-Effekte, die die Freude an der ganz alltäglichen persönlichen Wissensarbeit ausmachen.

Seit wenigen Tagen ist eine Testinstallation von study.log für Wordpress online. „Feel free to browse“, laden die Entwickler Interessierte auf [ihre Seiten](#) ein.

*Die Entwicklung von study.log wurde im Rahmen des Hamburger Sonderprogramms „eLearning und Multimedia in der Hochschullehre“ gefördert.*

---

## **Horizon Report auf Deutsch: bereits 18.000 Downloads**

In Zusammenarbeit mit dem Multimedia Kontor Hamburg haben das New Media Consortium und die EDUCAUSE Learning Initiative 2009 erstmals eine deutsche Version des Horizon Report veröffentlicht.

Rund zwei Monate nach der Online-Bereitstellung Anfang Juli konnten wir bereits 18.000 Downloads allein von mmkh.de verbuchen. Diese äußerst erfreulichen Zahlen zeigen, dass eine deutsche Version sinnvoll und stark nachgefragt ist.

[Weiterlesen](#)

---

## **Jahrbuch eLearning & Wissensmanagement 2009/2010**

Das neue Jahrbuch eLearning & Wissensmanagement ist da. Inhaltsübersicht, Editorial sowie Gastbeiträge sind online als PDF verfügbar – darunter auch der Beitrag [„eLearning am Standort Hamburg“](#) von Dr. Marc Göcks.

---

## **2. Ausschreibungen**

### **Hamburger eLearning Magazin: Call for issue #3**

Die zweite Ausgabe des Hamburger eLearning-Magazins mit dem Themenschwerpunkt eAssessment, ePrüfungen, ePortfolios ist seit Ende August [online](#). Die Downloadzahlen unterstreichen das große Interesse am Magazin: Mitte September waren bereits 15.000 Downloads zu verzeichnen. Es lohnt auch ein Blick auf das neu gestaltete [eLearning-Portal](#) des Zentralen eLearning Büros der Universität Hamburg.

Für die dritte Ausgabe des Hamburger eLearning Magazins sind Beiträge zum Themenschwerpunkt „OLAT im Einsatz“ erwünscht. Die Herausgeberinnen sind besonders an Berichten aus der Praxis interessiert und freuen sich über Erfahrungsberichte zur Durchführung von Lehrveranstaltungen und Projekten mit OLAT. Von besonderem Interesse sind Beiträge über die eingesetzten Kurswerkzeuge sowie Lehr- und Lernszenarien.

Unabhängig vom Themenschwerpunkt stehen auch die anderen Rubriken des Magazins für längere und kürzere Berichte, News, Termine etc. zum Thema eLearning zur Verfügung. Beiträge von AutorInnen außerhalb der Hamburger Hochschulen werden gern angenommen. Diese dürfen jedoch keinen kommerziellen Hintergrund haben und sollten frei verfügbare Angebote im Sinne von Open Access, Open Source, Open Educational Resources vorstellen oder Berichte von nichtkommerziellen eLearning-Angeboten aus den Hochschulen und dem Hochschulumfeld betreffen.

Bitte treten Sie bei Interesse in Kontakt mit [Britta Handke-Gkouveris](#) oder [Dr. Angela Peetz](#).

## **Stellenausschreibung: studentische Hilfskräfte für drei Hamburger Hochschulen**

Das Multimedia Kontor Hamburg sucht für seine Hochschulpartner Hochschule für bildende Künste (HFBK), Hochschule für Musik und Theater (HfMT) und HafenCity Universität (HCU) studentische Hilfskräfte zur Projektunterstützung. [Zur Stellenausschreibung](#)

---

## **3. Aktuell auf podcampus.de**

### **Cloud Computing**

Cloud Computing ist in aller Munde und breitet sich auch unter Privatanutzern, zum Beispiel im Bereich der Backupdienste, immer mehr aus. Doch wie steht es eigentlich um die rechtliche Seite des Cloud Computings? Durch die Auslagerung von Diensten, Software und Daten sind mehrere rechtliche Bereiche betroffen, sei es die Art des Vertrages, das Urheberrecht oder der gerade hier wichtige Datenschutz. Über die rechtliche Seite des Cloud Computings sprach Christoph Golla mit Hannes Obex, dem wissenschaftlichen Mitarbeiter am Institut für Informations-Telekommunikations- und Medienrecht.

[Zur Folge 75 des J!Cast der Universität Münster](#)

### **„Das Internet“ als Effekt diskursiver Bedeutungskämpfe**

Nicht nur Subjekte, auch kollektive Akteure sind in der Situation, sich selbst darstellen, reflektieren, thematisieren, präsentieren und kontrollieren zu müssen. Diese Anforderungen, die für die Subjekte aktuell in Bezug auf das Web 2.0 insbesondere aus gouvernementalitätstheoretischen Perspektiven diskutiert werden, sind für kollektive Akteure in ähnlicher Form, allerdings unter anderen theoretischen Prämissen, bereits in älteren interpretativen Ansätzen der sozialen Bewegungsforschung formuliert worden. Der [Vortrag](#) von Dr. Tanja Carstensen im Rahmen der Ringvorlesung „Medien und Bildung“ der Universität Hamburg zeigt am Beispiel unterschiedlicher Diskurse über das Internet, inwiefern kollektive Akteure das Reden über das Internet als Möglichkeit nutzen, Selbstbilder zu produzieren, sich selbst zu thematisieren, zu präsentieren und zu inszenieren, interne Konflikte auszutragen und Selbstverständigungsdebatten zu führen.

### **Web 2.0 in Bibliotheken**

An der Technischen Universität Dortmund wurde Web 2.0 in der Bibliothek eingeführt. Was ändert sich damit? Welchen Mehrwert hat das für den Bibliotheksbesucher?

[Mehr im Podcast der TU Dortmund](#)

### **Workshop im Seminar „Medienpädagogik – Eine Einführung“**

Auch im Sommersemester 2009 hat es sich die AG-Podcasting nicht nehmen lassen, für die Studierenden des Seminars „Medienpädagogik – Eine Einführung“ bei Dipl. Päd. Anke Pfeiffer von der Universität Koblenz-Landau einen Workshop zu entwickeln. Ziel des Workshops war es, den angehenden Diplom-Pädagogen und Lehrern das Podcasten näher zu bringen und sie für das mögliche Bildungspotenzial dieses Mediums zu sensibilisieren.

[Zur Podcast-Episode 72 von 'Bildung im Dialog'](#)

---

## **4. Termine**

### **Informatik 2009, 28. September bis 2. Oktober in Lübeck**

Die 39. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), die INFORMATIK 2009, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Im Focus das Leben“. [Alle Informationen zur Veranstaltung](#)

### **10. DINI-Jahrestagung, 30. September bis 1. Oktober in Kassel**

Unter dem Motto „Informationsprozesse im europäischen Jahr der Kreativität und Innovation – Vom vernetzten Wissen zur virtuellen Forschungsumgebung“ findet die diesjährige Jahrestagung der DINI (Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.) im historischen Gießhaus der Universität Kassel statt. Erstmals in der zehnjährigen Geschichte der DINI-Tagungen widmet sich diese Veranstaltung ausschließlich der Unterstützung des wissenschaftlichen Forschungsprozesses. In vier Blöcken sollen die Themen Grid-Technologien in vernetzten Forschungsumgebungen, Umgang mit Forschungsdaten, Vernetztes Wissen und Forschungsmanagement diskutiert werden. In den vier Themenblöcken möchte DINI traditionell die jeweils unterschiedlichen

Mitgliedergruppen ansprechen und der Notwendigkeit der deutlichen Verbesserung der Serviceleistungen für die Wissenschaftler durch die Infrastruktureinrichtungen Rechnung tragen.  
[Weitere Informationen](#)

### **Veranstaltungsreihe „Web 3.0 – das semantische Netz“ ab 5. Oktober in Hamburg**

Der Service Digitale Arbeit diskutiert in einer Veranstaltungsreihe die Zukunft des Internet. Den Auftakt bildet am 5. Oktober 2009 das Thema „Semantic Web – ein besseres Web?“. Es referiert Prof. Dr. Stefan Gradmann vom Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin. Die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich.

[Weitere Themen und Anmeldung](#)

### **Medien – Wissen – Bildung, 5.-6. November in Innsbruck**

Die internationale Tagung „Medien – Wissen – Bildung: Explorationen visualisierter und kollaborativer Wissensräume“ findet am 5. und 6. November an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck statt. Veranstalter sind die Innsbruck Media Studies (IMS) – Interdisziplinäre Medienforschung an der LFU und die Plattform Wissensmanagement.

[Zur Homepage der Tagung](#)

### **EduCamp 2009, 6.-7. November in Graz**

Das erste österreichische und vierte deutschsprachige EduCamp an der Technischen Universität Graz dreht sich rund um das Thema „Lernende von morgen – Informationsjunkies?“.

[Zur EduCamp Homepage](#)

[Zur EduCamp Community](#)

### **3. Nacht des Wissens in Hamburg – Wissenschaft und Forschung hautnah erleben am 7. November**

Am Samstag, 7. November 2009, findet in Hamburg die 3. Nacht des Wissens [www.nachtdeswissens.de](http://www.nachtdeswissens.de) statt. Rund 60 Hochschulen, Forschungsinstitute und andere wissenschaftliche Einrichtungen öffnen von 17.00 bis 24.00 Uhr ihre sonst für die Öffentlichkeit meist geschlossenen Türen und machen Wissenschaft zum Anfassen und Mitmachen erlebbar. Das Multimedia Kontor Hamburg ist mit einem Infostand im neuen Studiogebäude auf dem Mediacampus Finkenau dabei – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Dieser kurze [Trailer](#) gibt einen kleinen Vorgeschmack auf die Veranstaltung.

### **Praxisseminar „eAssessment, SelfAssessment, webbasiertes Employer Branding“, 10. November in Hamburg**

Das Internet ist inzwischen zum Berufsorientierungsmedium Nr. 1 geworden, und in vielen Fällen werden auch wichtige Prozessschritte der Personalauswahl dorthin verlagert. Nicht nur bei Großunternehmen, auch im Mittelstand oder bei Hochschulen. Welche Antworten bietet das Web 2.0 mit Themen wie Social Networks, Blogs, Twitter oder Self-Assessment auf die Herausforderungen der Rekrutierung in Zeiten der Rezession?

Diesen Fragen widmet sich das halbtägige Praxisseminar, das die CYQUEST GmbH organisiert.

[Alle Informationen zur Veranstaltung](#)

### **Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGpuK, 13.-14. November an der HAW Hamburg**

Zum Thema „Public Value in der Digital- und Internetökonomie“ referieren und diskutieren am 13. und 14. November an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg WissenschaftlerInnen der Kommunikationswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Journalismus- und Medienforschung aus dem deutschsprachigen Raum. Die Tagung findet in der Fakultät Design, Medien, Information (DMI) in der Aula der Armgartstraße 24, 22087 Hamburg, statt. Sie wird von der Fachgruppe Medienökonomie der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGpuK) veranstaltet.

[Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung](#)

### **9. itSMF-Jahreskongress 2009, 1.-2. Dezember in Neuss**

Unter dem Motto „Wertbeitrag und Agilität der IT“ tagt der 9. Jahreskongress des IT Service Management Forum (itSMF) in Düsseldorf/Neuss im Swissotel. Der itSMF-Kongress 2009 bietet das deutschlandweit größte Forum, um sich mit Fachkollegen zu den aktuellen Themen des IT Service Managements auszutauschen. Pre-Workshops finden am 30. November 2009 und Post-Workshops am 03. Dezember 2009 statt.

[Alle Informationen zum Jahreskongress](#)

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bechmann  
Multimedia Kontor Hamburg GmbH  
Finkenau 31  
22081 Hamburg  
Fon: +49-(0)40-3038579-14  
Fax: +49-(0)40-3038579-9  
[h.bechmann@mmkh.de](mailto:h.bechmann@mmkh.de)  
[www.mmkh.de](http://www.mmkh.de)  
[www.campus-innovation.de](http://www.campus-innovation.de)

---

Campus Innovation Newsletter 25. September 2009. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn abonniert haben und/oder weil Sie als Teilnehmer am Hamburger eLearning-Förderprogramm, Projektpartner, Hochschulkontakt/Wirtschaftskontakt oder Interessent mit uns in Kontakt stehen. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten.

Zum Abonnement oder aber zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine eMail mit entsprechendem Betreff an [h.bechmann\(at\)mmkh.de](mailto:h.bechmann(at)mmkh.de). Das Campus Innovation Newsletter-Archiv finden Sie [hier](#).